

Kommunale Stadtwerke stärken – Erneuerbare Energien für Städte und Regionen

Einladung zur 4. EUROSOLAR-Konferenz "Stadtwerke mit Erneuerbaren Energien" am 26./27. Mai 2010 in München

Bonn, 25. Februar 2010 – Eine Großstadt oder eine ganze Region – vollständig versorgt mit Erneuerbaren Energien. Das ist keine Utopie mehr, sondern könnte nach gegenwärtigen Bedingungen bis 2020 Realität sein. Immer mehr Stadtwerke setzen auf regionale Energieversorgung aus erneuerbaren Quellen und wollen durch eigene Stromerzeugung mehr Unabhängigkeit von den großen Konzernen gewinnen. Wie Stadtwerke und Kommunen das Ziel einer regenerativen Energieversorgung für Privathaushalte und lokale Unternehmen erreichen, ist Schwerpunkt der 4. EUROSOLAR-Konferenz "Stadtwerke mit Erneuerbaren Energien", die am 26./27. Mai zusammen mit den Stadtwerken München (SWM) von EUROSOLAR e.V. im Alten Rathaus in München veranstaltet wird. Eingeladen sind lokale und regionale Energieversorger, Kommunalvertreter, Akteure aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien sowie die Medien.

"Stadtwerke, Kommunen und Bürgergemeinschaften sind Schlüsselakteure einer umweltfreundlichen und verbrauchernahen Energieversorgung. Eine große Chance für Stadtwerke liegt in der regionalen Energieerzeugung aus regenerativen Quellen", beschreibt der Vorsitzende der deutschen EUROSOLAR-Sektion, Dr. Axel Berg (München), das Ziel dieser Konferenz. "Eine dezentrale und von Importen unabhängige klimaschonende Energieversorgung stärkt die wirtschaftliche Wertschöpfung, schafft Arbeitsplätze und erhöht die Attraktivität der Region. Wir wollen erörtern und aufzeigen, wie das möglich ist. Anhand von Praxisbeispielen sollen bei der Münchner Stadtwerke-Konferenz notwendige Weichenstellungen erkennbar werden." Die bisherigen EUROSOLAR-Stadtwerkekonferenzen fanden in Schwäbisch-Hall (2006), Braunschweig (2008) und Ludwigshafen (2009) statt.

Zur Teilnahme an der diesjährigen Folgekonferenz in München sind Sie herzlich eingeladen. Das Programm sowie weitere Informationen und ein Online-Anmeldeformular finden Sie unter: www.eurosolar.de

Alle interessierten Medien sind herzlich eingeladen. Um Anmeldung wird gebeten. Die Teilnahme zur Berichterstattung ist kostenlos.